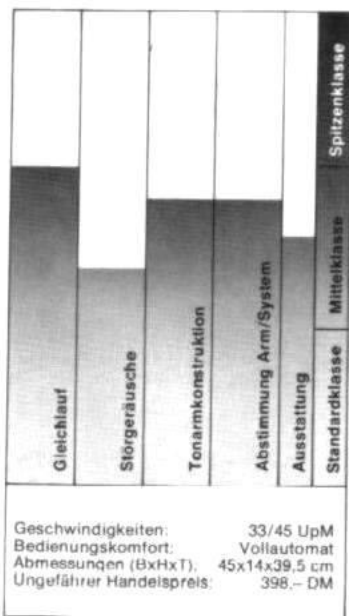


# Aiwa AP-2400

## Eigenschaften und Bedienungsmöglichkeiten

Neben der üblichen Ausstattung bietet der Aiwa AP-2400 HE eine Laufwerkssteuerung bei geschlossener Haube, von der Frontseite aus. Ein Schieberegler ermöglicht bei beiden Drehzahlen eine Feineinstellung, die anhand des Stroboskops kontrolliert werden kann. Das Gerät arbeitet vollautomatisch und wiederholt auf Wunsch selbsttätig die ganze Platte. Besonders für Cassettenfreunde sei hervorgehoben, daß sich die Aufnahme ferngesteuert starten läßt, sobald die Nadel die Einlaufrille berührt – vorausgesetzt, der Recorder verfügt über eine entsprechende Schaltung.

## Qualitätsprofil Aiwa AP-2400 HE



Das werksseitig eingebaute Tonabnehmersystem läßt sich problemlos austauschen.

## Beurteilung

Obwohl normalerweise die Drehzahl sehr konstant bleibt, müssen mitlaufende Plattenreiniger durch die Feineinstellung (Pitch-Control) kompensiert werden. Recht gute Werte ermittelten wir für die Gleichlaufeigenschaften des Aiwa, wenngleich die genaue lineare Messung bescheidener ausfällt. Ziemlich knapp sieht es bei der Laufruhe aus: Während die nach DIN gemessenen Störgeräusche noch ausreichend niedrig liegen, zeigt die aussagekräftigere Kontrolle mit dem Meßkopppler, daß das vom Motor verursachte Rumpeln nur äußerst knapp unter dem Eigenrumpeln der Schallplatte liegt –

für einen mehrjährigen Betrieb eine ungünstige Ausgangsbasis. In dieser Hinsicht waren alle Konkurrenten des Testfeldes dem Aiwa überlegen. Leicht abnehmbar ist der Systemträgerkopf dank der Normbefestigung, so daß der Einbau eines anderen Systems keine Schwierigkeiten bereitet. Sehr genau stimmen die Werte der Auflagekraft mit der Praxis überein, man kann sich auf die Skala am Tonarm verlassen. Dagegen sei unbedingt empfohlen, das Antiskating mit Hilfe einer Meßplatte einzustellen, denn hier ergeben sich Abweichungen von 75%.

Schon recht gut ist das eingebaute System auf den Tonarm des Aiwa abgestimmt, denn die Tiefenresonanz ist nur knapp vom günstigen Bereich entfernt. Das System selbst weist sowohl meßtechnisch als auch gehörmäßig Schwächen auf.



Offensichtlich war bei unserem Testgerät die Nadel verkantet, denn die Übersprechdämpfung links/rechts war sehr mäßig. Bei einem optimalen Auflagedruck von 13 mN wurde das Klangbild in den Höhen von einer deutlichen Tendenz zur Schärfe und Kälte geprägt, was auf eine Frequenzgangüberhöhung ab 8 kHz zurückzuführen ist. Der Gesamteindruck fällt etwas zwiespältig aus: Guten Werten für die Gleichlaufschwankungen stehen eindeutige Schwächen bei der Störgeräuschfreiheit entgegen, und der Klangeindruck des Tonabnehmers weckt den Wunsch nach einem Austauschsystem. Andererseits bietet der Aiwa-Plattenspieler einen für diese Klasse außergewöhnlichen Bedienungskomfort.

## Qualitätsstufe: Mittelklasse Preis-Gegenwert- Relation: gut

## Qualitätsprofil Aiwa AN 8745

